



Notruf 122

Der Jahresrückblick 2011 der FF Wampersdorf

Zwei Großbrände neben Reitstall

(Seite 6/7)



Leistungsbewerbe

Der Höhepunkt des Wettkampfjahres: Die Leistungsbewerbe in Krens (Seite 8)



Ehrung in St. Pölten

Gerhard Leitgeb wird von Erwin Pröll für seine Tätigkeit bei der FF geehrt (Seite 12)



Punschhütte

Die Goldbergteufeln besuchen die Punschhütte der FF Wampersdorf (Seite 12)



Sehr geehrte Wampersdorferinnen und Wampersdorfer, geschätzte Freunde und Gönner der Freiwilligen Feuerwehr Wampersdorf!

Der Jahreswechsel steht vor der Tür – die Zeit, wo man gerne die Geschehnisse des auslaufenden Jahres Revue passieren lässt.

In gewohnter Tradition möchte Ihnen die Freiwillige Feuerwehr Wampersdorf mit der Feuerwehrzeitung „Notruf 122“ einen Einblick in das abgelaufene Feuerwehrjahr geben.

Das Jahr 2011 wurde zum Jahr der Freiwilligkeit erklärt und ich bin stolz, dass wir bei der Freiwilligen Feuerwehr Wampersdorf diese Freiwilligkeit als Beitrag zum wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalt seit 135 Jahren praktizieren.

Mein Vorgänger EHBI Gerhard Leitgeb legte nach einer unglaublichen Feuerwehrära (25 Jahre Kommandant-Stellvertreter, 10 Jahre Feuerwehrkommandant und 13 Jahre Unterabschnittskommandant) seine Funktion zurück. Aus diesem Grund möchte ich mich nochmals für diesen enormen Zeit- und Arbeitsaufwand sowie für seinen persönlichen Einsatz für die Freiwillige Feuerwehr Wampersdorf recht herzlich bedanken.

Für seine hervorragenden Dienste für das Land NÖ wurde EHBI Leitgeb am 21. Juni 2011 im NÖ Landhaus eine Auszeichnung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll verliehen. Nähere Informationen dazu finden Sie im Inneren unserer Feuerwehrzeitung auf Seite 12.

Ein Jahr nach den Neuwahlen und einer teilweisen Neustrukturierung auf Zugs- und Gruppenebene kann ich zu Recht behaupten, dass sich die interne Zusammenarbeit eingespielt hat. Durch die gesamte Verjüngung des Führungsapparates ist natürlich ein wenig Dynamik und – wenn man es so haben will – auch ein frischer Wind in unsere Aufgabengebiete gekommen.

Im Rahmen des Bezirksfeuerwehrtages am 11. März 2011 in Schönau an der Triesting wurde ich zum Unterabschnittskommandanten des Unterabschnittes 2 (Pottendorf, Landegg, Siegersdorf und Wampersdorf) gewählt. Ein zusätzliches, interessantes und umfangreiches Aufgabengebiet, welches ich aber getrennt von meiner eigentlichen Tätigkeit als Feuerwehrkommandant der FF Wampersdorf betrachten möchte.

Im Jahr 2011 musste unsere Wehr zu 22 Interventionen ausrücken. Neben einigen Fahrzeugbergungen ohne größere Personenschäden, zwei Türöffnungen sowie zwei Schadstoffeinsätzen wurde die Feuerwehr Wampersdorf zu sechs Brandeinsätzen alarmiert.

Kurz nach Jahresbeginn musste zu einem Brand in einem Reitstall nach Landegg sowie zu einem in Brand stehenden „Wintercamp“ nach Wimpassing ausgerückt werden. Bei den restlichen Bränden handelte es sich um sogenannte Flurbrände, deren Entstehung jedoch fraglich ist bzw. eine Selbstentzündung in vielen Fällen wahrscheinlich ausgeschlossen werden kann.

Im direkten Vergleich zu den Vorjahren ist eine Häufung von Bränden mit gelagerten Strohballen auf frei zugänglichen Feldern feststellbar, die zum Teil große Schäden verursachen. So auch am Abend des 21. September 2011: Kurz vor 22:00 Uhr wurden 12 Feuerwehren zu einem Strohhallenbrand nach Weigelsdorf alarmiert. Schon von Weitem konnte man den enormen Feuerschein von 600 in Vollbrand stehenden Strohballen sehen. Nur durch einen massiven Löscheinsatz konnte weiterer Sachschaden und eine Brandausbreitung verhindert werden. Eine detaillierte Übersicht aller Einsätze finden sie ab der Seite 4.

Nach fast 25 Jahren im Dienst gilt es in den kommenden zwei Jahren unser Kleinlöschfahrzeug (KLF) zu ersetzen. Die kürzlich von der NÖ Landesregierung beschlossene neue NÖ Feuerwehr-Ausrüstungsverordnung (FAV) sieht eine landesweite Gleichbehandlung bei der Vergabe von Einsatzfahrzeugen vor. Hierfür wurde vom Land NÖ der feuerwehrtechnische Bedarf erhoben, indem alle Gemeinden sogenannte Risikomatrizen (Verkehrsunfälle in den letzten Jahren, Industriebetriebe im Einsatzgebiet, usw.) ausfüllen mussten. Anhand dieser Daten ermittelt sich, wie viele Feuerwehrfahrzeuge seitens des Landes NÖ gefördert werden.

Wie immer auch die Entscheidungen seitens Land NÖ und Gemeinde fallen werden, fest steht, dass wir in unserem Einsatzgebiet über kein Hydrantensystem verfügen und daher auf öffentliche Wasserentnahmestellen wie Feuerlöschbrunnen, Gewässer, usw. angewiesen sind und hierfür ein zweckdienliches Einsatzfahrzeug benötigen, um rasche und auch effiziente Hilfe leisten zu können.



Aufgrund der durchgehend positiven Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Pottendorf in den letzten Jahren werden wir auch hier eine für alle zufriedenstellende Lösung finden. Nähere Informationen dazu werde ich Ihnen in unserer nächsten Ausgabe der Feuerwehrzeitung geben.

Was wäre die beste Feuerwehr ohne die Unterstützung der Bevölkerung? Bei Ihnen möchte ich mich besonders bedanken, dass ich Sie bei den Veranstaltungen der Feuerwehr immer so zahlreich begrüßen darf. Danken möchte ich auch allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, denn ohne deren tatkräftigen Einsatz wären Veranstaltungen nicht durchführbar. Herzlichen Dank gebührt auch den Betrieben und Gewerbetreibenden, welche ihre Verbundenheit mit der Wehr durch Spendenfreudigkeit immer wieder beweisen.

Am Schluss möchte ich Ihnen noch eine kurze Vorschau auf unsere Veranstaltungen im Jahr 2012 geben:

- Am Samstag, dem 14. Jänner 2012 findet der traditionelle **Feuerwehrball** der Freiwilligen Feuerwehr Wampersdorf statt. Die persönliche Einladung werden Ihnen meine Kameraden am Sonntag, dem 08. Jänner 2012 vorbeibringen. Der Ball findet um 20:30 Uhr im Gasthof zur Leithabrücke in Wampersdorf statt. Platzreservierung ist am Montag, dem 09. Jänner sowie am Mittwoch, dem 11. Jänner, jeweils von 19:00 bis 20:00 Uhr im Feuerwehrhaus.
- Die Feuerwehr Wampersdorf hat auch im Jahr 2012 wieder einen **Sparverein**. Die erste Einzahlung ist am Freitag, dem 06. Jänner 2012 ab 20:00 Uhr im Gasthof zur Leithabrücke. Einzahlkästchen befinden sich im Gasthof zur Leithabrücke sowie im Kaufhaus Wallner.
- Der **Maibaum** wird am 01. Mai 2012 am Vorplatz des neuen Feuerwehrhauses aufgestellt.
- Das **Feuerwehrfest** findet in der Zeit vom 08. bis 10. Juni 2012 ebenfalls im Feuerwehrhaus bzw. auf dessen Vorplatz statt. Am letzten Festtag wird traditionell der Maibaum umgeschnitten.

Im Namen der gesamten Feuerwehr Wampersdorf wünsche ich Ihnen einen guten Rutsch und alles Gute im neuen Jahr!

Mit freundlichen Grüßen

Kommandant HBI Erich Knötzl
im Namen der FF Wampersdorf



Besuchen Sie die Freiwillige Feuerwehr Wampersdorf im Internet:



Die FF Wampersdorf findet man auch auf Facebook – werden Sie jetzt Fan!



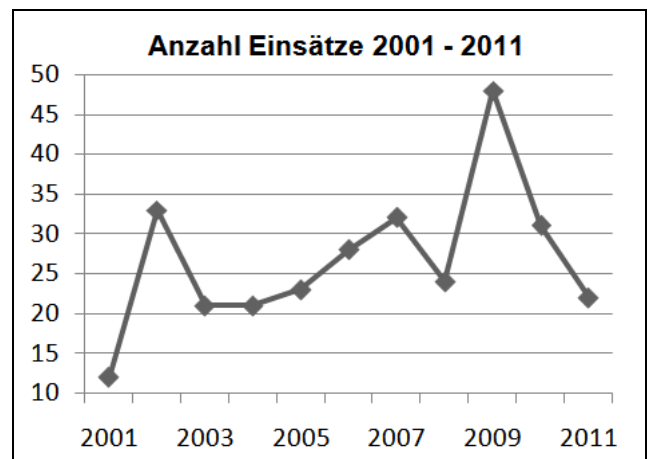
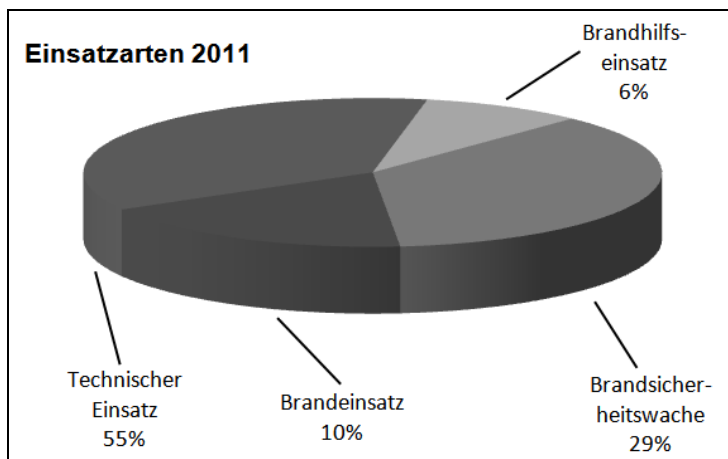
Impressum und Offenlegung nach §§ 24 und 25 MedienG

Medieninhaber und Herausgeber:	Freiwillige Feuerwehr Wampersdorf
Verlags- und Herstellungsort:	Obere Hauptstraße 2, 2485 Wampersdorf; Eigenverlag
Kommandant:	Erich Knötzl
Layout und Grafik:	Mag. Jürgen Höller
Text und Fotos:	Erich Knötzl, Christian Blüml und Mag. Jürgen Höller
Erscheinungsdatum:	Dezember 2011; erscheint 1x jährlich sowie fallweise
Grundlegende Richtung:	Schriftlicher Jahresrückblick der Tätigkeiten der FF Wampersdorf im Jahr 2011 sowie Ausblick auf 2012

Einsätze 2011

Nr.	Einsatz	Datum	Uhrzeit	Einsatzgrund	Männer	Autos	Ende	Bericht siehe
01	1. BSW	15.01.2011	19:30	BSW Ballveranstaltung	4	-	04:30	
02	1. BH	22.01.2011	16:54	Brand in Pferdestall	17	3	18:30	FF Zeitung 2010
03	2. BH	30.01.2011	01:43	Brand eines Wintercamps	13	3	3:00	FF Zeitung 2010
04	2. BSW	19.02.2011	19:30	BSW Ballveranstaltung	3	-	04:30	
05	3. BSW	26.02.2011	19:00	BSW Theateraufführung	3	-	23:00	
06	4. BSW	27.02.2011	16:30	BSW Theateraufführung	3	-	20:30	
07	5. BSW	05.03.2011	19:00	BSW Theateraufführung	3	-	23:30	
08	6. BSW	06.03.2011	16:30	BSW Theateraufführung	3	-	20:30	
09	7. BSW	13.03.2011	19:00	BSW Theateraufführung	3	-	23:30	
10	8. BSW	14.03.2011	16:30	BSW Theateraufführung	3	-	20:30	
11	1. TE	22.03.2011	11:25	Schadstoffeinsatz	9	2	13:25	Seite 4
12	2. TE	30.03.2011	11:30	Fahrzeugbergung	9	1	12:00	
13	3. TE	30.03.2011	20:15	Fahrzeugbergung	10	2	21:00	
14	4. TE	01.05.2011	09:19	Türöffnung	9	2	09:50	
15	5. TE	11.05.2011	17:00	Ölspur	5	1	18:00	
16	6. TE	24.06.2011	14:27	Technische Hilfeleistung	9	2	15:00	
17	7. TE	25.06.2011	23:19	Technische Hilfeleistung	15	2	23:45	Seite 5
18	1. BE	19.07.2011	14:59	Flurbrand	10	2	15:59	Seite 5
19	2. BE	22.08.2011	00:37	Flurbrand	16	3	02:00	Seite 5
20	8. TE	25.08.2011	17:09	Fahrzeugbergung	15	2	18:00	Seiten 5/6
21	3. BH	21.09.2011	21:51	Großbrand neben Reitstall	22	3	01:50	Seite 6
22	4. BH	24.09.2011	14:39	Großbrand neben Reitstall	12	2	18:30	Seite 7

Abkürzungen: BE - Brandeinsatz, BH - Brandhilfseinsatz, TE - Technischer Einsatz, TH - Technischer Hilfeinsatz, BSW - Brandsicherheitswache



11. Einsatz: Schadstoffeinsatz
 - Bei Arbeiten mit einem LKW-Landekran ist ein Hydraulikschlauch geplatzt. Mehrere Liter Hydrauliköl liefen daraufhin auf die Straße sowie auf den Gehsteig.

Von der Einsatzmannschaft der Feuerwehr Wampersdorf wurde das ausgelaufene Hydrauliköl mittels Bindemittel gebunden und somit die Straße bzw. der Gehsteig wieder gesäubert.

17. Einsatz: Technische Hilfeleistung – Am 25. Juni 2011 wurde die Freiwillige Feuerwehr Wampersdorf zu einer technischen Hilfeleistung für die Polizei in die Untere Hauptstraße alarmiert. Nach einem Notfall musste eine Wohnungstüre im 2. Stock geöffnet werden.

Hierfür wurde eine Schiebeleiter im Balkonbereich der Wohnung in Stellung gebracht. Nach wenigen Minuten konnte die Wohnung über die Terasse betreten und so die Wohnungstüre gewaltlos geöffnet werden. Nach ca. 30 Minuten konnte der Einsatz beendet werden.



18. Einsatz: Flurbrand – Am Dienstag, dem 19. Juli 2011 wurde die FF Wampersdorf um 14:59 Uhr zu einem Flurbrand alarmiert. Kurz nach Alarmierung rückten RLFA und KLF mit 10 Mann Besatzung zum Einsatzort auf einem Acker Richtung Weigelsdorf aus.

Beim Eintreffen am Einsatzort stellte sich die Situation wie folgt dar: Aufgrund einer überhitzten Strohpresse fing das in ihr befindliche Stroh Feuer. Innerhalb kurzer Zeit breitete sich dieses Feuer auf die Presse sowie auf einen Teil des Ackers aus. Sofort nach dem Eintreffen wurde

der Angriffsbefehl zum Ablöschen des Brandes mit einem C-Rohr aus dem RLFA gegeben. Bereits nach kurzem Löschangriff konnte „Brand Aus“ gegeben werden. Nach ca. 1 Stunde konnte die FF Wampersdorf die Einsatzbereitschaft wieder herstellen.



19. Einsatz: Flurbrand – Am Montag, dem 22. August 2011 wurde die FF Wampersdorf um 0:37 Uhr zu einem Flurbrand alarmiert. Kurz nach Alarmierung rückten RLFA, KLF und MTF mit insgesamt 16 Mann Besatzung zum Einsatzort auf einem Acker Richtung Deutsch Brodersdorf aus.

Als das RLFA als erstes Fahrzeug am Einsatzort eintraf, standen bereits einige Strohballen in Vollbrand. Sofort wurde daher die Einsatzstelle abgesichert und mittels Hochdruckstrahlrohr die noch nicht in Brand stehenden Strohballen befeuchtet. Gleichzeitig wurden die brennenden Strohballen mit Feuerhaken zerteilt.

In der Folge ließ man die Ballen kontrolliert abbrennen. Zum Schluss wurden noch die Glutnester abgelöscht, sodass keine Wiederentzündungsgefahr mehr bestand. Nach ca. 1,25 Stunden konnte ins Feuerwehrhaus eingerückt und die Einsatzbereitschaft wieder hergestellt werden.



20. Einsatz: Fahrzeugbergung – Am 25. August 2011 wurde die FF Wampersdorf zu einer Fahrzeugbergung auf die B16 Richtung Weigelsdorf, Höhe Eisenbahnkreuzung Pottendorfer Linie, alarmiert.

Ein VW Tiguan SUV mit PKW-Anhänger hatte vor dem geschlossenen Bahnschranken angehalten, als ein Toyota Yaris Kleinwagen auf den Anhänger auffuhr. Durch die Wucht des Aufpralls wurden der Toyota

und der Anhänger stark, der VW leicht beschädigt. Personen wurden glücklicherweise nicht verletzt. Die FF Wampersdorf intervenierte mit zwei Fahrzeugen und 15 Mann. Die Tätigkeiten am Einsatzort um-

fassten die teilweise Sperrung der B16, den Aufbau eines Brandschutzes, das Binden auslaufender Flüssigkeiten sowie das Verbringen des

Toyotas und des Anhängers auf gesicherte Abstellplätze. Nach weniger als einer Stunde konnten die FF Wampersdorf wieder in

das Feuerwehrhaus einrücken und die Einsatzbereitschaft herstellen.



21. Einsatz: Großbrand neben Reitstall

- Am Mittwoch, dem 21. September 2011 wurde die Freiwillige Feuerwehr Wampersdorf um 21:51 Uhr zu einem Flurbrand nach Weigelsdorf alarmiert.

Wenige Minuten nach der Alarmierung rückten RLFA, KLF und MTF mit insgesamt 22 Mann Besatzung zum Einsatzort auf das Gelände eines Reitstalles in Weigelsdorf aus.

Bereits bei der Anfahrt zum Einsatzort konnte man die meterhohen Flammen und den enormen Funkenflug wahrnehmen. Als das RLFA am Einsatzort in Weigelsdorf eintraf, standen bereits zwei riesige Strohristen in Vollbrand. Von der Einsatzleitung erhielt die Feuerwehr Wampersdorf den Einsatzbefehl, ein angrenzendes Strohlager unterhalb eines Zeltens zu schützen, um eine

weitere Brandausbreitung zu verhindern.

Sofort wurde das RLFA samt Wasserwerfer in Stellung gebracht und eine eigene Wasserversorgung aufgebaut. Hierfür wurde die Tragkraftspritze von der Mannschaft des KLF am Ufer eines nahegelegenen Teiches positioniert. Als die Relaisleitung stand, wurde ein umfassender Löschangriff mittels Wasserwerfer vorgenommen. Aufgrund der enormen Brandbelastung konnte man die ersten Löscherfolge erst nach einer Stunde verzeichnen. In der Folge wurden weitere Wasserwerfer-Löschangriffe von der Feuerwehr Unterwaltersdorf sowie vom Hubsteiger der Feuerwehr Pottendorf aus vorgenommen.

In einer Einsatzbesprechung gegen 23.00 Uhr wurde entschieden, die in

Vollbrand stehenden Strohristen kontrolliert abbrennen zu lassen und den Schutz des angrenzenden Strohlagers zu intensivieren. Gegen Mitternacht hatte man die Lage soweit unter Kontrolle, dass die ersten Feuerwehreinheiten abrücken konnten. Seitens der Feuerwehr Wampersdorf konnten die Löscharbeiten gegen 00:30 Uhr eingestellt werden. Nach mehr als 3 Stunden Löscharbeit konnte wieder ins Feuerwehrhaus eingerückt werden. Die Einsatzbereitschaft konnte erst nach diversen Reinigungsarbeiten (Schläuche, Strahlrohre, Schutzbekleidung usw.) gegen 01:50 Uhr wieder hergestellt werden.

Insgesamt waren 12 Feuerwehren mit 22 Fahrzeugen und 229 Mann im Einsatz.



22. Einsatz: Großbrand neben Reitstall – Drei Tage nach dem letzten Brandhilfeinsatz wurde die Feuerwehr Wampersdorf am 24. September 2011 um 14:39 Uhr abermals zu einem Strohristenbrand nach Weigelsdorf alarmiert.

Auch der Einsatzort war der Gleiche wie vor drei Tagen, nämlich eine Strohriste in der Nähe eines Reitstalles. Schon bei der Anfahrt zum Einsatzort war eine enorme Rauchsäule sichtbar.

Die Feuerwehr Wampersdorf bekam vom örtlichen Einsatzleiter der

Feuerwehr Weigelsdorf den Einsatzbefehl zur Brandbekämpfung mittels Wasserwerfer, sowie zur Sicherstellung der eigenen Wasserversorgung. Da das KLF der Feuerwehr Wampersdorf zum Zeitpunkt der Alarmierung bei einem Lehrgang in Verwendung war, musste auf den Tragkraftspritzenanhänger zurückgegriffen werden. Durch den laufenden Gebrauch bei diversen Übungen stellte dies jedoch kein größeres Problem dar und so konnten zügig zwei Versorgungsleitungen mit je 10 B-Längen zum RLFA

aufgebaut werden. In weiterer Folge wurde ein umfassender Löschangriff von insgesamt fünf Wasserwerfern vorgenommen. Nach vier Stunden intensiver Löscharbeiten konnte die Feuerwehr Wampersdorf erschöpft von der Nachbarschaftshilfe einrücken.

Bei der Brandursache dürfte es sich um eine Wiederentzündung von nicht abgelöschten Glutnestern des letzten Einsatzes handeln.



Übungen, Schulungen und Wettkämpfe 2011

Nr.	Datum	Uhrzeit	Art	Ort	Männer	Autos	Ende	Bericht siehe
1	16.03.2011	19:00	S	Landegg, Feuerwehrhaus	21	2	21:00	Seite 7
2	06.04.2011	19:00	EÜ	Wampersdorf, Raiffeisenstraße	15	3	21:00	Seite 8
3	15.04.2011	17:00	AÜ	Siegersdorf, Bauernhof	13	2	19:30	Seite 8
4	01.-03.07.	-	WK	Krems, Landesbewerbe	28	1	-	Seite 8
5	03.08.2011	19:30	EÜ	Wampersdorf, Dammstraße	12	2	21:00	Seite 9
6	07.09.2011	19:30	EÜ	Wampersdorf, Feuerwehrhaus	13	1	21:30	Seite 9
7	01.10.2011	14:00	EÜ	Landegg, Sportplatz	15	2	17:00	Seite 9

Abkürzungen: EÜ - Einsatzübung, AÜ - Atemschutzübung, S - Schulung, WK - Wettkampf

Anmerkung: Die Übungs-, Schulungs- und Wettkampfliste ist nicht vollständig.

1. Übung: Landegg, Feuerwehrhaus

– Im Jahr 2011 befasste sich die Winterschulung des Unterabschnittes Pottendorf mit dem Thema Digitalfunk. Aufgrund des komplexen Themas wurde der Unterabschnitt aufgeteilt und die Schulung an zwei Tagen veranstaltet. Am Mittwoch, dem 15. März 2011 fand die Winterschulung für die Feuerwehren Landegg und Wampersdorf im Feuerwehrhaus in Landegg statt.

Neben den Feuerwehrmitgliedern aus Landegg und Wampersdorf

konnte Unterabschnittskommandant HBI Erich Knötzl auch den Abschnittssachbearbeiter Nachrichtendienst Werner Schlosser, der sich bereit erklärte den Vortrag zu halten, begrüßen.

Werner Schlosser referierte in seinem Vortrag über die Entstehung bzw. den Aufbau des Digitalfunknetzes sowie über die neuen Funkgeräte. Danach wurde die praktische Handhabung der Funkgeräte in Gruppen geübt. Hier konnten die

Feuerwehrmitglieder das neu erlernte Wissen gleich in die Praxis umsetzen.



2. Übung: Wampersdorf, Raiffeisenstraße – Am Mittwoch, dem 06. April 2011 fand die monatliche Einsatzübung der Freiwilligen Feuerwehr Wampersdorf statt. Ausgangslage dieser Übung war ein Verkehrsunfall mit drei beteiligten Fahrzeugen, wobei im mittleren PKW eine Person im Beinbereich eingeklemmt wurde. Nach Erkundung durch den Einsatzleiter wurde die Einsatzstelle umge-

hend abgesichert, ein dreifacher Brandschutz aufgebaut sowie die Personenrettung mit hydraulischem Rettungsgerät angeordnet. Für die Menschenrettung musste ein beteiligter PKW, welcher den Zugang zum Fahrzeug mit der eingeklemmten Person versperrte, auf die Seite geschoben werden. Nun konnte der Rettungstrupp mit der eigentlichen Menschenrettung durch das Öffnen der Fahrzeurtüre

mit Hilfe des Rettungsspreitzers beginnen. Nachdem der Zugang zur verletzten Person geschaffen war, konnte der Beinbereich mittels Rettungszylinder erweitert werden. Für eine patientenschonende Rettung wurde zusätzlich das Fahrzeugdach entfernt. Nach der Personenrettung mittels Schaufeltrage konnte der Hauptteil der Übung abgeschlossen werden.



3. Übung: Siegersdorf, Bauernhof – Am Freitag, dem 15. April 2011 fand eine Atemschutzübung in Siegersdorf statt. Übungsannahme war der Brand in einer landwirtschaftlich genutzten Lagerhalle. Nach dem Eintreffen der Wehren des Unterabschnittes Potten-

dorf gab es eine kurze Einweisung bezüglich des Objektes und der Übungsszenarien. Einerseits galt es vermisste bzw. eingeklemmte Per-

sonen im Objekt aufzufinden, andererseits die Zusammenarbeit mehrerer im Einsatz befindlicher Atemschutztrupps zu koordinieren.

Außerdem wurde wie schon bei den letzten Übungen auch wieder der Umgang mit der Wärmebildkamera aufgefrischt.



4. Übung: Krems, Landesfeuerwehrleistungsbewerbe – Der Höhepunkt des Wettkampfjahres 2011 war der 61. Landesfeuerwehrleistungsbewerb vom 01. bis 03. Juli 2011, welcher in Krems veranstaltet wurde. Die Feuerwehr Wampersdorf

stellte seit einigen Jahren wieder drei Wettkampfgruppen, welche sich in den letzten Monaten vor den Bewerben akribisch darauf vorbereiteten. Nach den erbrachten Leistungen am Samstag wurde das Mannschaftszelt aufgebaut und man ließ den Tag in

alter Tradition bei Lagerfeuer und Kesselgulasch ausklingen. Mit der Siegerehrung im Sepp-Doll-Stadion wurden Sonntagmittag die Landesfeuerwehrleistungsbewerbe beendet.



5. Übung: Wampersdorf, Dammstraße – Am Mittwoch, dem 03. August 2011 fand die monatliche Einsatzübung statt. Übungsannahme war die Bekämpfung eines Flächenbrandes sowie das Herstellen einer Wasserversorgung. Nachdem der Übungsort abgesichert war, wurde der Angriffsbefehl zur Brandbekämpfung mit drei C-Rohren und dem Wasserwerfer des Rüstlöschfahrzeuges gegeben. Aufgrund des massiven Löschariffes musste eine schnelle Wasser-

versorgung mittels Relaisleitung aufgebaut werden. Als Wasserentnahmestelle diente die Leitha.

Im Anschluss an die Übung fand eine kurze Nachbesprechung mit der Mannschaft statt.



6. Übung: Wampersdorf, Feuerwehrhaus – Am 07. September fand die monatliche Einsatzübung statt. In einem kurzen Briefing wurde der anwesenden Mannschaft der Übungsablauf bekannt gegeben und eine Gruppeneinteilung vorgenommen. Die Atemschutzgeräteträger rüsteten sich aus und muss-

ten einen 25-minütigen Belastungstest bestehen. In separaten Übungseinheiten wurde von der restlichen Mannschaft die korrekte Handhabung der Abschleppachse geübt sowie das Basiswissen am Rüstlöschfahrzeug aufgefrischt. Den Abschluss bildete eine Übungsnachbesprechung.

7. Übung: Landegg, Sportplatz – Am Nachmittag des 01. Oktober 2011 nahm die Freiwillige Feuerwehr Wampersdorf an der Unterabschnittsübung in Landegg teil. Die Feuerwehr Wampersdorf bekam den Einsatzbefehl zur Menschenrettung aus einem abgestürzten Traktor. Die Gruppenkommandanten führten eine Lageerkundung durch und veranlassten sofort eine Sicherung des

Traktors mittels Seilwinde, da dieser weiter abzurutschen drohte. In weiterer Folge wurde ein Mitglied des feuerwehrmedizinischen Dienstes zum verletzten Traktorfahrer beordert. Nach einer Verletzungsanamnese und Erstversorgung vor Ort wurde der Verletzte aus seiner Zwangslage befreit und mittels Schaufeltrage zur Triagestelle des Roten Kreuzes gebracht.

Weiters wurde von der Übungsleitung die Bergung des Traktors angeordnet. Dafür musste ein Baum, welcher seitlich auf das Fahrzeug gestürzt war, mit der Kettensäge entfernt werden. Im Anschluss wurde der Traktor mittels Seilwinde des Rüstlöschfahrzeuges im direkten Zug aufgestellt und geborgen.



Veranstaltungen 2011

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Bericht siehe
07.01.2011	ab 19:00	Mitgliederversammlung	Wampersdorf, GH Leithabrücke	FF Zeitung 2010
15.01.2011	ab 20:30	Feuerwehrball	Wampersdorf, GH Leithabrücke	FF Zeitung 2010
01.05.2011	ab 10:00	Maibaumaufstellen	Wampersdorf, Feuerwehrhaus	Seite 10
20.-22.05.	täglich	Feuerwehrfest	Wampersdorf, Feuerwehrhaus	Seiten 10 - 12
21.06.2011	9:30	Ehrung Gerhard Leitgeb	St. Pölten, Sitzungssaal NÖ Landtag	Seite 13
20.08.2011	13:00-16:00	Ferienspiel	Wampersdorf, Sportplatz	
02.-04., 07.12.	täglich	Punschhütte	Wampersdorf, Feuerwehrhaus	Seite 13

Maibaumaufstellen - Am Sonntag, dem 1. Mai 2011 wurde der Maibaum am Vorplatz des neuen Feuerwehrhauses aufgestellt.

Bei schönem Frühlingswetter waren viele Wampersdorferinnen und Wampersdorfer, aber auch Besucher von außerhalb, gekommen, um mit der FF Wampersdorf dieses Brauchtumsfest zu feiern. Der Festbetrieb startete um 10:00 Uhr, um 11:00 Uhr wurde der Maibaum aufgestellt.



Feuerwehrfest - Vom Freitag, dem 20. bis Sonntag, dem 22. Juni 2010 fand das 14. Feuerwehrfest der FF Wampersdorf am Areal des Feuerwehrhauses statt.

Bürgermeister Ing. Sabbata-Valteiner eröffnete das Feuerwehrfest offiziell am Freitag um 20:00 Uhr. Danach verbrachte man bei guter Stimmung einen schönen Frühsommer-Abend.

Der Samstag war zuerst traditionell den kleinen Besuchern gewidmet. Zum Kindernachmittag war die Feuerwehr Pottendorf mit ihrer Teleskopmastbühne gekommen. Natürlich ließen sich viele Besucher einen Rundblick über Wampersdorf nicht entgehen. Doch auch das Zielspritzen, bei dem es tolle Preise zu gewinnen gab, kam bei unseren kleinen Gästen gut an.

Am Abend gab es dann neben den „Standardspeisen“ auch gegrillte und gebackene Hühnerleber mit Dip-Saucen, als Nachspeise gab es die sehr beliebten Wampersdorfer Feuerwehrpalatschinken.

Am Sonntag begann um 08:00 Uhr der offizielle Festakt.

In seiner Begrüßung konnte Kommandant HBI Knötzl Feuerwehrku-

rat Mag. Wilfried Wallner, Bgm. Ing. Thomas Sabbata-Valteiner, die Landtagsabgeordneten Josef Babler und Franz Gartner sowie weitere Vertreter aus Politik und Wirtschaft willkommen heißen. Seitens der Feuerwehr waren Bezirksverwalter VR Michael Markart, Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Alois Schrammel, sein Stellvertreter ABI Alexander Richter sowie weitere Funktionäre auf Bezirks- und Abschnittsebene gekommen, um 135 Jahre Freiwillige Feuerwehr Wampersdorf zu feiern.

Doch nicht nur 135 Jahre Freiwillige Feuerwehr Wampersdorf waren Anlass genug um zu feiern, im Mittelpunkt des Festaktes stand eine Persönlichkeit, von welcher man mit Recht behaupten kann, dass er die Feuerwehr Wampersdorf in den letzten Jahrzehnten geprägt hat: Ehrenkommandant EHBI Gerhard Leitgeb.

In seiner Ansprache ließ Kommandant Knötzl die Ära des Kommandanten Leitgeb Revue passieren und wies vor allem auf Leitgeb's Zielstrebigkeit hin. Den großen Wunsch der Realisierung einer schlagkräftigen

Feuerwehr konnte Leitgeb mit dem Ankauf des Rüstlöschfahrzeuges 2000 und dem Neubau des Feuerwehrhauses verwirklichen.

Nach 35 Jahren im Kommando und 10 Jahren als Kommandant der Feuerwehr Wampersdorf wäre ein einfaches Danke deutlich zu wenig gewesen, um EHBI Gerhard Leitgeb zu danken. Kommandant Knötzl übergab Leitgeb daher ein Bleistiftgemälde, auf welchem sein Lebenswerk verwirklicht wurde. Sichtlich gerührt und mit großer Freude darüber bedankte sich Leitgeb für dieses Geschenk. Mit Standing Ovations als Zeichen der Anerkennung würdigten auch die Wampersdorfer Bevölkerung und die Nachbarwehren des Unterabschnittes Pottendorf die Tätigkeit Leitgeb's.

Auch Bürgermeister Sabbata-Valteiner nahm diese Gelegenheit zum Anlass, um Leitgeb zu danken. Die Planungsarbeiten am neuen Feuerwehrhaus zeigten die kooperative und gute Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Feuerwehr, welche zum Ergebnis hatte, dass die Feuerwehr Wampersdorf jetzt über ein zeitgemäßes und vor allem ein

den Bedürfnissen der Feuerwehr entsprechendes Feuerwehrhaus hat. Sabbata-Valteiner hob auch die Persönlichkeit Leitgeb's hervor und wies auf seine Verantwortung als Feuerwehr- und Unterabschnittskommandant hin. In Dank und Anerkennung für seine Leistungen übergab Sabbata-Valteiner Leitgeb die goldene Ehrennadel der Markgemeinde Pottendorf. Weiters gratulierte Sabbata-Valteiner der Feuerwehr Wampersdorf zum 135. Jubiläum und kündigte seitens der SPÖ Fraktion eine Spende im Wert von 1.350 Euro an.

Landtagsabgeordneter Josef Babler hob die Leistungen der freiwilligen Vereine in Niederösterreich, vor allem jene der Freiwilligen Feuerwehren, in seinen Ausführungen hervor und bedankte sich im Namen des Landeshauptmanns bei Leitgeb für sein Engagement in den letzten Jahrzehnten. Weiters überbrachte er die Botschaft, dass Landeshauptmann Erwin Pröll sich bei Leitgeb für seine Verdienste persönlich bedanken möchte und lud ihn zu einer gemeinsamen Feierstunde im niederösterreichischen Landhaus ein.

Seitens des Bezirksfeuerwehrkommandos bedankte sich VR Michael Markhart bei Leitgeb für seine aufopfernde Arbeit auf Abschnitts- und Unterabschnittsebene. BR Alois Schrammel wies auf die Wichtigkeit der Feuerwehren und das nötige

Verständnis der Familien der Feuerwehrmänner und -frauen hin, welches in der heutigen Zeit nicht als selbstverständlich zu betrachten sei. Weiters bedankte er sich bei Leitgeb für dessen langjährige Feuerwehrtätigkeit mit einem Verdienstzeichen und bezeichnete das 14. Wampersdorfer Feuerwehrfest als das Fest für Gerhard Leitgeb. Weiters wurden V Christian Sustr das Verdienstabzeichen des NÖ Landesfeuerwehrverbandes dritter Klasse in Bronze sowie Friedrich Hatter sen. und Alois Pichler das Ehrenzeichen für vieljährige Tätigkeit (50 Jahre) auf dem Gebiete des Feuerwehr- und Rettungswesens verliehen.

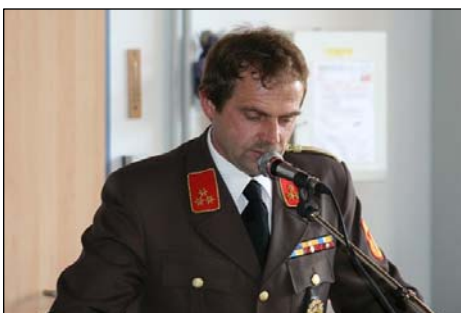
Auch der Kommandant der Partnerfeuerwehr der FF Wampersdorf, der Löschgruppe Esborn (Feuerwehr Wetter/Ruhr) Ralf Tonetti ließ es sich nicht nehmen, um sich bei Leitgeb für die langjährige, länderübergreifende und verbindende Freundschaft zu bedanken und überreichte Leitgeb ein persönliches Geschenk. Im Anschluss übergab der Obmann der Faschingsgilde Wamperdorf, Friedrich Alfons, Kommandant Knötzl eine Spende für ein Digitalhandfunkgerät. Dann wurde der offizielle Festakt mit der Niederösterreichischen Landeshymne beschlossen.

Im Anschluss wurde zum Fröhlichschoppen mit dem Musikverein Eb-

reichsdorf geladen. Als Mittagsmenü wurden Sur-Putenschnitzel und Grillteller angeboten. Bei Kaffee und Kuchen – die Wampersdorfer Frauen unterstützten wieder die Feuerwehr mit köstlichen selbst gemachten Mehlspeisen – wurde der Nachmittag verbracht. Am Abend wurde der Maibaum umgeschnitten, was traditionell den Abschluss des Feuerwehrfestes darstellt. Auch heuer natürlich „Chefsache“: Kommandant Knötzl und Ralf Tonetti ließen es sich nicht nehmen selbst Hand anzulegen, und schnitten den Baum mit einer Handsäge um. Im Anschluss fand die große Verlosung statt, bei der neben dem Maibaum viele weitere tolle Preise gewonnen werden konnten.

Das Fest kann auch heuer als großer Erfolg bezeichnet werden, es war an allen drei Tagen sehr gut besucht und die Besucher fühlten sich sichtlich wohl. Der Reingewinn wird zur Aufrechterhaltung des Feuerwehrbetriebes bzw. zur Finanzierung eines neuen Löschfahrzeuges, welches im Jahr 2013 in Dienst gestellt werden soll, verwendet.

Abschließend möchte sich die FF Wampersdorf bei allen Gästen, Gönnern, Firmen, freiwilligen Helfern und natürlich auch bei den eigenen Kameraden für deren tolle Unterstützung und Mithilfe in jeder Form bedanken.

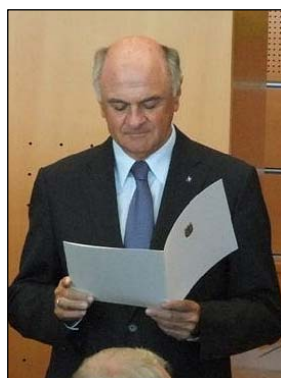




Ehrung Gerhard Leitgeb - Am Dienstag, dem 21. Juni 2011 wurde EHBI Gerhard Leitgeb von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll für seine hervorragenden Dienste für das Land NÖ geehrt. Die Auszeichnung wurde im großen Sitzungssaal des NÖ-Landtages vorgenommen, wo ihm im feierlichen Rahmen das Ver-

dienstzeichen des Bundeslandes Niederösterreich überreicht wurde. Unter den Gratulanten befand sich auch Landesfeuerwehrkommandant KR LBD Josef Buchta. EHBI Leitgeb wurde von seinem neuen Kommando KDT HBI Erich Knötzl und KDT-Stv. BI Bernhard Leitgeb begleitet. Die FF Wampersorf gratuliert ihrem

Ehrenkommandanten auf diesem Wege auf das Herzlichste! Von der Marktgemeinde Pottendorf war Wirtschaftskammerfunktionär GGR Rene Hompasz anwesend. Im Anschluss an den Festakt wurden die Geehrten noch zu einem Mittagessen im Landhaus eingeladen.



Punschhütte - Wie in den vergangenen Jahren fand auch heuer in der Vorweihnachtszeit die schon traditionelle Punschhütte der Freiwilligen Feuerwehr Wampersdorf statt. Bei weihnachtlicher Kulisse und fast trockenem Wetter wurde die Punsch-

hütte von zahlreichen Gästen aus Nah und Fern besucht. Am Mittwoch, dem 07. Dezember sorgte das Showprogramm der Goldbergteufeln aus Reisenberg für einen aufregenden und unterhaltsamen Abend. Als große Überras-

chung für unsere jungen Gäste besuchte uns anschließend der Nikolaus, welcher für jedes Kind ein Nikolaussackerl mit Süßigkeiten dabei hatte.



Unsere Jubilare 2011

- 30er von Christian Sustr (Foto unten rechts)
- 50er von Josef Gsellmann (Foto oben rechts)
- 60er von Gerhard Leitgeb (Foto unten Mitte)
- 90er von Martin Lanmüller sen. (Foto unten links)



Feuerwehrjugend Wampersdorf

Allgemein – Die Feuerwehrjugend Wampersdorf wurde 1992 gegründet. Seitdem wurde eine Vielzahl an jungen Burschen ausgebildet und in den Aktivdienst überstellt – einige von ihnen bekleiden nun Funktionen im Kommando sowie als Fachchargen, Sachbearbeiter und Gruppenkommandanten.

Es hat sich bestätigt, dass es wichtig ist, in die Feuerwehrjugend zu investieren – denn wie man sieht, können dadurch kompetente und sehr engagierte Feuerwehrmitglieder in den aktiven Feuerwehrdienst überstellt werden.

Damit auch in zwanzig Jahren gewährleistet ist, dass die Freiwillige Feuerwehr ausrücken kann, wenn in Not geratenen Menschen geholfen werden muss, ist es auch weiter notwendig, dass sich junge Burschen ab einem Alter von 10 Jahren dazu ent-

scheiden, der Feuerwehr beizutreten und sich als freiwillige Helfer ausbilden zu lassen.

Die wichtigste Aufgabe der Feuerwehrjugend ist es, den jungen Burschen in einer Gruppe zu zeigen, dass es wichtig ist, zusammenzuhalten und sich aufeinander verlassen zu können. Denn so entwickelt sich eine Kameradschaft, welche im späteren Aktivdienst dafür sorgt, dass jedes Feuerwehrmitglied weiß, dass es sich auf seine Kameraden verlassen kann.



Die Feuerwehrjugendmitglieder lernen während ihrer Ausbildung, welche Einsatzfahrzeuge es im Feuerwehrdienst gibt, welche Geräte sich darin befinden und wie man diese richtig bedient.

Weiters werden sie allgemein über das Feuerwehrwesen geschult und es wird ihnen gezeigt, wie man sich in Gefahrensituationen richtig zu verhalten hat.

Von April bis Oktober gibt es eine praktische Ausbildung mit den Fahrzeugen, in der Winterzeit wird

theoretisch geschult. Das erworbene theoretische Wissen können die Feuerwehrjugendmänner bei Erprobungen, welche feuerwehrintern abgehalten werden und beim Wissenstest, welcher auf Bezirksebene stattfindet, unter Beweis stellen.

Wenn du jetzt neugierig geworden bist und zwischen 10 und 15 Jahre alt bist, dann schau doch einfach vorbei – die Feuerwehrjugend trifft sich jeden Mittwoch ab 18:30 Uhr im Feuerwehrhaus!

Oder: Wenn Sie als Elternteil denken, dass Ihren Sohn das Feuerwehrwesen interessieren könnte, dann können Sie gerne den Feuerwehrjugendführer Rudolf Pichler oder das Kommando der FF Wampersdorf kontaktieren und sich über die Feuerwehrjugend näher informieren!

24 Stunden Feuerwehrjugend-Actiontag – Am Freitag, dem 26. August 2011 veranstaltete die Feuerwehrjugend ihren zweiten „24 Stunden Actiontag“. Dabei konnten die Jugendlichen einmal in das Leben eines aktiven Feuerwehrmitgliedes hineinschnuppern und simulierte Einsätze bewältigen.

Nach einer kurzen Einweisung wurden die „Quartiere“ im Feuerwehrhaus bezogen und man ging gleich in den Tagesablauf über.

Gegen 18:30 Uhr ging der erste Alarm via Einsatz SMS bei den Jungs ein. Innerhalb einer Minute waren die Fahrzeuge besetzt und die Feuerwehrjugend war unterwegs. Nach dem Absichern der Einsatzstelle bauten die Jugendlichen eine „Brücke“ (zwei verbundene Steckleiternteile) über einen offenen Kanalschacht auf. In weiterer Folge wurde mittels Umlenkrolle ein Flaschenzug angebracht und ein Mitglied nach unten gelassen. Ein Verunfallter wurde mittels Dreiecksschlinge sachgemäß aus dem Kanalschacht gerettet.

Nach einem Fußballspiel ließ man den Tag mit einem gemeinsamen Grillabend ausklingen. Um 22:00 Uhr war es wieder soweit: Nach sofortigem Ausrüsten begab man sich zum Einsatzort, wo der Einsatzleiter sofort die Lage erkundete. Ein PKW wurde mittels Seilwinde aus dem Feld gezogen und mit der Abschleppachse auf einen gesicherten Abstellplatz verbracht. Gegen 23:00 Uhr konnte die Einsatzbereitschaft wieder hergestellt und die verdiente Nachtruhe angetreten werden.

Doch die Nachtruhe war nur von kurzer Dauer. Mit müden Augen und zittrigen Knien rückten die Jung-Feuerwehrmitglieder zu einem weiteren Einsatz aus. Schon bei der Anfahrt konnte man die Flammen von weitem sehen. Das Brandgut wurde mit Einreißhaken zerteilt und mittels Hochdruckrohr abgelöscht. Nach weiteren drei Stunden Schlaf ging gegen 05:30 Uhr der nächste Alarm ein. Mit verträumten Augen hieß es jetzt: „Atemschutztrupp ausrüsten und zur Personensuche in die Wohnung mittels HD Rohr, vor!“.

Bereits nach wenigen Minuten konnte die Person aufgefunden und der Brandherd abgelöscht werden.

Bei einem ausgiebigen Frühstück ließ man die einsatzreiche Nacht Revue passieren – doch dann der nächste Alarm: „Hier Florian Wampersdorf, Technischer Einsatz für die Feuerwehrjugend, Menschenrettung nach Verkehrsunfall“. Am Einsatzort angekommen wurde ein schwer beschädigter PKW vorgefunden, in welchem eine verletzte Person eingeklemmt war. Der hydraulische Rettungssatz wurde in Stellung gebracht und die Person aus ihrer Zwangslage befreit.

Außerdem musste an diesem Tag noch eine Person unter einem landwirtschaftlichen Gerät gerettet, sowie ein Flurbrand beim Reisenbach gelöscht werden.

Nach einer Gesprächsrunde über die letzten 24 Stunden wurden die Geräte und das Feuerwehrhaus gesäubert. Müde, aber mit großer Begeisterung bedankten sich unsere „Jungs“ für diesen spannenden Tag.



Wir trauern um unseren Kameraden

Oberfeuerwehrmann **Franz Pölzlbauer**

* 01.10.1933 † 05.11.2011
Eintritt in die FF 01.02.1969

Ehre seinem Andenken.



Auch heuer möchte sich die FF Wampersdorf wieder bei einigen Firmen für die Unterstützung der Feuerwehr während des abgelaufenen Jahres bedanken:

Alexander Ehrnhofer
Gas-Wasser-Heizung

Schmiedgasse 21 Tel.: 02623/738 64
2486 Landegg mobil: 0699/113 031 76
E-Mail: a.ehrnhofer@aon.at

EVENTTECHNIK **LICHTIDEEN**



Lichtverleih **Weihnachts-,**
Tonanlagen **Fassaden- und**
Organisation **Gartenbeleuchtung**
Betreuung **LED-Technologie**
Mobildisco **Leuchtfiguren**

Hans-Jürgen Neuzil
Weingartenstraße 7, 2485 Wampersdorf
Telefon: 02623/739 67, Mobil: 0664/302 37 21
Fax: 02623/739 67-17
www.lsc.at - www.lichtideen.at

www.laric.co.at



LOBIC

**WEINBAU
LANMÜLLER**

2485 Wampersdorf | Untere Hauptstraße 7
Tel.: 02623/73731

ETW 

↔ **Elektrotechnik**

Wolfgang Wlzek

Angerweg 15 Tel. & Fax.: 02623/724 31
2485 Wampersdorf mobil: 0664/250 34 85

e-mail: elektrotechnik.wlzek@aon.at

Heuriger
GSELLMANN Johann



Obere Hauptstraße 8
2485 Wampersdorf
Tel.: 02623 / 747 97

Christian Regele
Raumausstatter

*Bodenverlegung, Parkettboden, Teppiche, PVC-
Beläge, Lamine, Vorhänge, Nähservice,
Karnisen, Sonnenschutz, Tischwäsche, Zubehör,
Tapeten*

Hauptstrasse 6 Tel.: 02623/724 31
2486 Pottendorf Fax: 02623/724 31 - 5

Alfons Friedrich jun.
Spenglerei

Wiener Straße 22
2485 Wampersdorf

Tel.: 02623/744 57
mobil: 0664/736 065 56



*Heurigen -
Schank*

Eigenbauweine, Hausschlachtung

HUBERT SCHIEFER
Wir freuen uns auf Ihren Besuch **Wampersdorf**
Familie Schiefer Untere Hauptstrasse 21

Gerhard Lindner
Tischlerei & Montagen


**IHR
TISCHLER**
...MACHT'S PERSÖNLICH

Birkengasse 12 Tel. & Fax: 02623/739 83
2485 Wimpassing mobil: 0664/910 32 01

Gefahrenpotential Weihnachtsbaum

In der Advents- und Weihnachtszeit häufen sich die Einsätze, die auf die Verwendung von Wachskerzen zurückzuführen sind. So schätzt der Verband der Sachversicherer die Schäden durch Brände von Adventsgestecken oder Weihnachtsbäumen in Österreich auf mehr als 5 Millionen Euro. Viel wichtiger aber sind Personenschäden, die durch meist leichtfertiges und unüberlegtes Handeln entstehen. Landesweit kamen 2005 alleine in den Weihnachtstagen mindestens 5 Menschen bei Bränden ums Leben, die hauptsächlich auf Unachtsamkeit beim Umgang mit brennenden Kerzen zurückzuführen sind.

Bei den Kerzen der Weihnachtsbäume geht der Trend eindeutig wieder hin zu Wachskerzen, doch so schön es auch aussieht, es beinhaltet mehr Gefahren, denn immer dort, wo offenes Feuer im Spiel ist, steigt das Gefahrenpotential. Sie haben aber durch Beachtung einiger Vorsichtsmaßnahmen die Möglichkeit, gefährliche Situationen in Verbindung mit Weihnachtsbaumbränden vorzubeugen:

- Bereits beim Aufstellen des Weihnachtsbaumes darauf achten, dass keine brennbaren Gegenstände in der Nähe sind, vor allem Vorhänge.
- Den Weihnachtsbaum so aufstellen, dass im Falle eines Brandes immer eine Fluchtmöglichkeit besteht.
- Einen mit Wasser gefüllten Baumständer verwenden. Dadurch bleibt der Baum länger feucht und entzündet sich nicht so leicht.
- Einen schweren Ständer verwenden, um die Standfestigkeit zu gewährleisten.
- Als Christbaumschmuck keine brennbaren Stoffe wie z.B. Watte verwenden.
- Wachskerzen immer in ausreichendem Sicherheitsabstand zu benachbarten Ästen anbringen. Das ist besonders wichtig bei Ästen oberhalb der Kerzen, da etwa 75% der Wärmestrahlung nach oben steigt.
- Die Kerzen immer von oben nach unten anzünden, um die Kleidung nicht zu entzünden.
- Niemals brennende Kerzen unbeaufsichtigt lassen – beim Verlassen des Raumes die Kerzen löschen.
- Auch Kinder spielen gerne mit Kerzen – deshalb "aufklären" und nicht unbeaufsichtigt lassen.
- Einen Pumpzerstäuber oder eine Sprühflasche mit Wasser bereithalten. Man kann damit den Baum befeuchten, er trocknet dann nicht so schnell aus und brennt auch schlechter.
- Dürre Bäume brennen mit sehr rasanter Abbrandgeschwindigkeit, was schnell zu einem Zimmervollbrand führen kann. Daher keine Wachskerzen oder gar Sternspritzer mehr entzünden, wenn der Baum beginnt, dürr zu werden.

Nur bei Beachtung dieser eigentlich selbstverständlichen Grundregeln können Sie beruhigt die Zeit der Besinnlichkeit mit Ihrer Familie genießen.

Wenn doch etwas passieren sollte:

- Klaren Kopf bewahren, Personen in unmittelbarer Nähe in Sicherheit bringen.
- Versuchen Sie den Brand mit Wasser abzulöschen bzw. mit einer Decke zu ersticken oder wenn möglich, den Baum aus einem Fenster zu werfen.
- Bei erfolglosem Löschversuch die Wohnung verlassen und die Türe zum Brandherd schließen.
- Die Feuerwehr über den **Notruf 122** alarmieren.
- Empfangen Sie die Feuerwehr vor dem Haustor und informieren Sie den Einsatzleiter über die Lage vor Ort.



Ein Test zeigt: Ein dürrer Weihnachtsbaum entzündet sich innerhalb von nur 4 Sekunden, nach insgesamt 30 Sekunden steht der ganze Raum in Vollbrand!

DIE FREIWILLIGE FEUERWEHR WAMPERSDORF
LÄDT ZUM TRADITIONELLEN

FEUERWEHR BALL

IM GASTHOF ZUR LEITHABRÜCKE IN WAMPERSDORF



SAMSTAG, DEN
14. JÄNNER 2012

BEGINN: 20:30 UHR

EINTRITT: € 8,-



MUSIK: *die Feistritztaler*
aus dem Wechselland

ERÖFFNUNGSTANZ - JUXBASAR - VERLOSUNG

PLATZRESERVIERUNGSMÖGLICHKEITEN:

MONTAG 09. JÄNNER & MITTWOCH 11. JÄNNER 2012, JEWEILS VON 19.00 – 20.00 UHR
IM FEUERWEHRHAUS (OBERE HAUPTSTR. 2) DER FEUERWEHR WAMPERSDORF.

AUF IHREN BESUCH FREUT SICH IHRE FEUERWEHR WAMPERSDORF.

www.ffwampersdorf.at